

Himmelslichter

1) Gott zu ehren und ihm treu zu sein,
gelingt niemals aus unsrer eignen Kraft,
doch er lädt uns zu neuem Leben ein,
in dem er selbst das Wollen und Vollbringen schafft.

2) Zweifel weichen, weil er uns vergibt,
denn unsre Schuld hat er schon längst bezahlt,
und Klagen schweigen, weil er uns so liebt
und unser Leben ganz mit seinem Licht durchstrahlt.

Ref.: Als Himmelslichter in der dunklen Welt,
als heller Schein, der ins Verborgne fällt,
als Gotteskinder, vom Gericht befreit,
inmitten einer todgeweihten Zeit,
als Himmelslichter, deren klarer Strahl
der Blinden Augen öffnet überall,
so wollen wir für alle sichtbar sein
und helle Funken tief in dunkle Herzen streu'n.

3) Halten wir am Wort des Lebens fest
und glauben, dass er unser Bestes will,
so zeigt er uns, dass er uns nicht verlässt,
und unser banges Herz wird bei ihm endlich still.

4) Wenn wir ihm uns selbst als Opfer weih'n
und wenn ihm unser Leben ganz gehört,
so wird sein Licht für immer mit uns sein
und unsre Freude wird durch seinen Geist vermehrt.

Text: Friedhelm Krenz

Melodie: Bernd Arhelger

Bibelstelle: Philipper 2,12-18